

## Was habe ich davon, Mitglied der Senioren-Union zu sein?

**Lassen Sie nicht andere über sich entscheiden – Entscheiden Sie selbst – gestalten Sie mit!**

■ Die Senioren-Union ist in der Satzung der CDU auf Bundes- und Landesebene verankert. Die Senioren-Union hat damit Mitspracherecht bei der Gestaltung politischer Initiativen innerhalb der CDU, obwohl die Senioren-Union selbst keine Partei ist.

■ Kennzeichnend für die Senioren-Union ist die starke lokale und regionale Struktur. Hier trifft man Politiker aus Gemeinde, Kreis, Land und Bund. Örtliche Anliegen können häufig formlos besprochen werden.

■ Die Landtags-, Bundestags- und Europaabgeordneten sind wiederholt direkte Gesprächspartner der Senioren-Union. Die Senioren-Union kann somit ihre politischen Initiativen an höchster Stelle platzieren.

■ Mitglied der Senioren-Union kann jeder werden, der sich zu den Grundsätzen und Zielen der Senioren-Union bekennt und das 60. Lebensjahr vollendet hat oder bereits aus dem aktiven Berufsleben ausgeschieden ist.

■ Finanzielle Vergünstigungen (z.B. auf [www.senioren-union-hotels.de](http://www.senioren-union-hotels.de)).

■ Soziales Miteinander, Reise- und Bildungsangebote.



**So erfahren Sie mehr über uns:**

**[www.senioren-union-nrw.de](http://www.senioren-union-nrw.de)**

**Fordern Sie auch unsere  
Mitglieder magazine Souverän und SU-Report  
sowie unsere Schriftenreihe zu den  
Martfelder Schlossgesprächen an!**

### **Impressum**

Verantwortlich:

Senioren-Union der CDU Nordrhein-Westfalen

Heinz Soth / Mechthild Solberg

Wasserstraße 5 · 40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 / 13600-26 · Telefax: 0211 / 13600-54

[www.senioren-union-nrw.de](http://www.senioren-union-nrw.de)

[senioren@senioren-union-nrw.de](mailto:senioren@senioren-union-nrw.de)

# Wir stellen uns vor . . .

**Senioren  
Union**   
**CDU**







*Liebe Leserinnen, lieber  
Leser, liebe Freunde der  
Senioren-Union,*

die Gesellschaft der Zukunft ist alt. Der demografische Wandel wird unsere Gesellschaft grundlegend verändern. Dabei ist es wichtig, nicht mit einer alternden Gesellschaft, einer „Gerontokratie“ zu drohen. Denn dieses Drohen mit einer demografischen Katastrophe hat schon viel zu lange verhindert, dass wir uns ernsthaft miteinander, über die Generationengrenzen hinweg, auseinandersetzen. Wir müssen diese Diskussion führen, denn unsere Gesellschaft wird bald anders aussehen, als wir sie kannten. Die Älteren werden darin mehr Macht haben als heute: politische Macht, wirtschaftliche Macht, kulturelle Macht. Entscheidend wird sein: Sind wir als die ältere Generation, als die Mehrheit in der Gesellschaft auch bereit, mit unserem wachsenden Einfluss auch die entsprechende Verantwortung zu übernehmen?

Im demografischen Wandel liegt auch eine Chance: Die gewonnenen Jahre bedeuten vor allem dann eine Chance – wenn das Potenzial des Alters auch genutzt wird. Genau hier liegt auch ein Schlüssel zur Lösung dieser Herausforderung. Dazu müssen wir bereit sein, unsere althergebrachten Altersbilder zu revidieren.

Schauen Sie bei uns rein und machen Sie mit bei uns.

*Leonhard Kuckart*

Ihr Leonhard Kuckart

## Wer sind wir?

- Die Senioren-Union möchte Impulsgeber für die CDU und die Gesellschaft sein und dabei an der politischen Meinungs- und Willensbildung in der Partei und der älteren Generation mitwirken und das nicht nur bei Themen wie Renten- und Pflegeversicherung.
- Die Senioren-Union möchte sich für die besonderen Anliegen der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzen.
- Zu diesem Zweck führt die Senioren-Union politische Informationsveranstaltungen, wissenschaftliche Fachgespräche und Seminare durch und ermöglicht internationale Begegnungen.
- Die Mitglieder der Senioren-Union gehören einer starken Gemeinschaft an, die auf allen Ebenen Gehör sucht und findet. Insgesamt gehören der Senioren-Union über 57.000 Mitglieder an, davon alleine etwa 26.000 aus NRW.
- Die Senioren-Union unterstützt die politische Arbeit der CDU in den Parlamenten und kommunalen Vertretungen sowie in der Öffentlichkeit.
- Die Senioren-Union arbeitet als Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) mit anderen Institutionen im Interesse der älteren Mitbürger zusammen.
- Förderung der Enkelkindergeneration (Sport- und Musikpreis).

## Was wollen wir?

- eine Rentenreform, die diesem Namen auch gerecht wird und die außerdem die inzwischen zu Tage getretenen Ungereimtheiten und Ungerechtigkeiten der Riester-Reform beseitigt. Lebensleistung muss sich lohnen, auch für Empfänger von Grundsicherung;
- eine Reform der Pflegeversicherung, die die Ziele "Rehabilitation vor Pflege" und „Gesundheit fördern, statt Krankheit zu finanzieren“ endlich konkret und bundeseinheitlich ausgestaltet;
- eine Gesundheitsreform, die den berechtigten Forderungen der Angehörigen der älteren Generation auf eine ordnungsmäßige medizinische Versorgung und Prophylaxe nach dem neuesten Stand der Wissenschaft entspricht und für die Seniorinnen und Senioren nicht mit weiteren unzumutbaren Zuzahlungen verbunden ist;
- Einführung von Generationenausschüssen in den Kommunen;
- einen umfassenden Schutz vor Altersdiskriminierung in den Medien, im Arbeitsleben und im Rechtsverkehr.

